

Auf dem Weg zur Ausbildung

Bestandsaufnahme
eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten
Abschlussprognose
eigene Interessen

Ergebnisse der
Potenzialanalyse besprechen

Mai bis Juli Kontaktaufnahme
Arbeitsagentur > Ausbildungsstellen *

September: Beginn der **Auswahlverfahren**
bei z.B. Konzernen / Behörden / Banken

Okt.: öffentl. Behörden schließen
ihre Bewerbungsportale

Sommerferien Praktikum*

Ab Febr.: Bewerbungsunterlagen

TdoT an BK's

ab Mai Bewerbungen **.

Besuch von Messen*

Besuch von Messen

andere Bewerbungen

BEWERBEN

Besuch des
Infoabends

ENTSCHEIDEN

TdoT an BK's **Jan.:** Anmeld. Berufskolleg

INFORMIEREN

8. Jahrgang

9. Jahrgang

10. Jahrgang

Berufswahlpass NRW*

KOOP*

Angebot **AUSBILDUNGSPATEN:** Begleitung auf dem Weg zu einer Ausbildungsstelle*

Potenzialanalyse

BIT*

KOOP*

BIT*

Infoabend

Girls- + Boys Day

BIZ*

Berufspraktikum 3 Wo.

Fremdsprachennachweise in Engl.+ Franz.

Berufsfelderkundung

WL-Unterricht: u.a. BO-Ordner, Berufe, Besuch Firmenvertreter, ...

Trägergestützte Berufsfelderkundung

Ergänzungsstunden: 3-stündiges Neigungsfach z.B. IT, Ehrenamt, ...

Deutsch: berufl. Zukunft

Deutsch: Lebenslauf / Bewerbung

In Absprache mit AL's / BL's Möglichkeit, Berufsmessen zu besuchen

Aufgaben der Schüler (und Eltern) / „to do“

Schüler der BvA bekommen im 8. Jahrgang den **Berufswahlpass NRW**. Dieser Ordner sollte sauber und kontinuierlich geführt werden und sollte alle Informationen und Bescheinigungen, die innerhalb oder außerhalb des Unterrichtes erworben werden, beinhalten. > Welche Fähigkeiten und Ziele habe ich? (> die Ergebnisse der **Potentialanalyse**) Welche Informationen besitze ich über interessante Berufsfelder? (Infos aus dem WL-Unterricht oder dem Berufsinfotag) Welche Informationen benötige ich noch? Welche Qualifikationen habe ich? Wie gestalte ich meine Bewerbung? ...

Mit Hilfe des **Schullaufbahnbegleiters** (Einführung mit dem 1. Quartal de 8. Jahrgangs) sollte immer nachvollzogen werden, welcher Abschluss erreicht wird. Der Abschluss ist sehr häufig eine wesentliche Voraussetzung bei den Bewerbungen. Man sollte realistische, zum Abschluss passende Berufs- und Ausbildungsziele verfolgen

Wer nach dem 10. Jahrgang auf einem Berufskolleg (BK) einen höheren Abschluss anstrebt, sollte unbedingt die Tage der offenen Tür (TdoT) an den verschiedenen BK´s besuchen. Im Vorfeld sollte man sich im Internet informieren, welche Fachrichtungen an den verschiedenen BK´s angeboten werden. Vielfach können Ausbildungsgänge mit dem Erreichen eines höheren Abschlusses verbunden werden. Aber Achtung: Das Erreichen der höheren Qualifikation wird einem nicht geschenkt! Die Abbrecherquote ist leider hoch. Und ein/e abgebrochene/r Ausbildung / Ausbildungsgang ist 1. vergeudete Zeit und 2. nicht günstig für den Lebenslauf. **Termine** werden in der Schule ausgehängt und können im Internet auf den Seiten der BK´s ermittelt werden.

Berufsmessen sollten zur Information genutzt werden (Eltern + Jugendliche). Zentral sind die Berufsmessen in Langenfeld (BOB) und Hilden. Große Betriebe sind häufig auf überregionalen Messen vertreten. **Termine** werden ausgehängt.

Die **Sommerferien** können für Praktika genutzt werden.

Bei Interesse am Boy´s oder Girl´s day muss man sich anmelden (8. Jahrgang)

Wer eine Ausbildung machen will, muss sich unbedingt **über** verschiedene **Bedingungen informieren**:

- Welche Fähigkeiten werden in den angestrebten Ausbildungsgängen besonders gefordert? Kann ich / mein Kind diesen **Anforderungen** genügen?
- Welche **Ausbildungsbetriebe** bieten eine Ausbildung an? (Hilfe durch die Agentur für Arbeit / Frau Sardemann)
- **Wann** muss ich mich / mein Kind sich beim Ausbildungsbetrieb **bewerben**? Achtung! Viele große Betriebe (z.B. Banken, Versicherungen, Bayerkonzern ...) haben schon sehr früh Auswahlverfahren. **Die Bewerbungen beginnen z.T. 1 ½ Jahre vor dem Verlassen der Schule.**
- Werden Einstellungstests durchgeführt? Welche Tests? Kann ich mich darauf vorbereiten?
- Welche Besonderheiten haben die Ausbildungsbetriebe? > Wie kann ich meine **Bewerbung** / die Bewerbung meines Kindes **speziell für diese/n Ausbildungsbetrieb/e gestalten**? > bei Bewerbungen für große Betriebe sollte das schon ca. 1 ¾ Jahre vor Verlassen der Schule geplant werden!

Am Ende des 8. bzw. zu Beginn des 9. Jahrgangs müssen sich alle Schüler selbständig um ihre Praktikumsstelle (Betriebspraktikum, 3 Wochen vor den Osterferien des 9. Jahrgangs) bewerben!!

Angebote der Schule:

Zentraler Ort für Informationen bezüglich Studien- und Berufsorientierung ist der Bereich vor der Büros von ALIII und BL III. Dort sind Aushänge und Flyer von Studien- und Berufsmessen, TdoT's, Ausbildungsangebote ... zu finden.

Frau Sardemann von der Arbeitsagentur kommt regelmäßig zu uns in die Schule. Sie berät individuell und ist sehr kompetent. An der Tür des Büros BLIII ist im Vorfeld eine Terminliste, in die man sich eintragen kann.

In Absprache mit BL III und AL III können Berufsmessen und TdoT's besucht werden.

8. Jahrgang:

Der **Schullaufbahnbegleiter** wird am Ende des 1. Quartals des 8. Jahrgangs eingeführt.

Fächer-übergreifende Tage: Erkundung eigener Fähigkeiten und Fertigkeiten, Selbst- und Fremdeinschätzung in Form einer externen „**Potentialanalyse**“
Kennenlernen der **Ausbildungspaten**, Anlegen des **BO-Ordnern** (Berufsorientierungsordner) und erste **Berufsfelderkundungen**.

Girls- und Boys Day: Individueller Besuch von Betrieben im Rahmen der Berufsfelderkundungen

Eine weitere **Berufsfelerkundung** findet in der Woche vor den Osterferien statt.

Im Mai findet für Schüler/innen, die Schwierigkeiten beim Erreichen eines Abschlusses haben werden, eine dreitägige **Trägergestützte Berufsfelderkundung** statt.

Die **Ausbildungspaten** gehen nach den KOOP-Tagen in die Klassen und stellen sich in Kleingruppen den Schülern weiter vor, erkundigen sich nach Interessen und helfen bei der Bewerbung für das Praktikum im 9. Jahrgang.

Im **Deutschunterricht** wird die Reihe „meine berufliche Zukunft“ durchgeführt (März bis April).

Am Freitag vor den Osterferien stellen die Schüler des 9. Jahrgangs nach ihrem Praktikum den Schülern des 8. Jahrgangs ihre kennengelernten Berufe vor.

Im April / Mai erfolgt die Verteilung der Infoschrift für die Neigungsfächer (IT, Eventmanagement, NW, Ehrenamt, Sport).

Im Zeitraum von März bis April findet der Boy's day und der Girl's day statt, an dem in Betrieben ein Einblick in Berufe gewonnen werden kann. Dazu müssen sich die Schülerinnen und Schüler anmelden.

Im Zeitraum von Mai bis Juni findet für alle Schülerinnen und Schüler eine Potentialanalyse in einer externen Organisation statt.

Vorbereitung auf das Sprachzertifikat DELF (DELF steht für Diplôme d'études en langue française).

9. Jahrgang:

Im **WL- (Wirtschaftslehre) Unterricht** wird die Berufsorientierung zum Schwerpunkt.

Die **Ausbildungspaten** sind teilweise begleitend im WL-Unterricht und begleiten einzelne Schüler auf dem Weg zur Ausbildung (Wunsch der Begleitung und Mitarbeit von Seiten der Eltern und des Schülers ist Voraussetzung) Die Ausbildungspaten bieten zusätzlich einmal wöchentlich, Donnerstags 6. Std. eine **Sprechstunde** im SV-Raum an.

BIT (Berufsinformationstag): Am BIT besteht die Möglichkeit, sich aus erster Hand über Berufsfelder, Studienmöglichkeiten und viele allgemeine Themen rund um die Berufsorientierung zu informieren. Die Eltern können auch teilnehmen.

Im **Deutschunterricht** wird das Thema **Lebenslauf und Bewerbungsschreiben** behandelt.

Im Winter finden die **Besuche des Berufs-Informations-Zentrums (BIZ)** in Düsseldorf für alle Schüler des 9. Jahrgangs statt.

KOOP-Tage im 9. Jahrgang: > 1. Hilfe
 ➤ Schuldnerberatung / Umgang mit Geld

Vor den Osterferien findet das **3-wöchige Praktikum** für alle Schüler des 9. Jahrgangs statt. Am letzten Tag vor den Osterferien stellen die Praktikanten den Schülern des 8. Jahrgangs ihre Erfahrungen aus den Berufsfeldern vor.

Der Besuch der BOB-Messe in Langenfeld erfolgt klassenweise. Einzelne Schüler besuchen die Vokatium Düsseldorf (Anmeldung über die Schule).

Vorbereitung auf das Sprachzertifikat DELF (DELFF steht für Diplôme d'études en langue française).

10. Jahrgang:

Die **Ausbildungspaten** begleiten weiterhin einzelne Schüler auf dem Weg zur Ausbildung (Wunsch der Begleitung und Mitarbeit von Seiten der Eltern und des Schülers ist Voraussetzung)

BIT (Berufsinformationstag): Am BIT besteht die Möglichkeit, sich aus erster Hand über Berufsfelder, Studienmöglichkeiten und viele allgemeine Themen rund um die Berufsorientierung zu informieren. Die Eltern können auch teilnehmen.

Frau Sardemann (Arbeitsagentur) bietet für die Schüler Einzelgespräche in beiden Halbjahren an. Am Elternsprechtage steht sie auch für die Eltern zu Verfügung.

Vorbereitung auf das Sprachzertifikat **DELFF** (DELFF steht für **Diplôme d'études en langue française**). Ber dem soll ab 2016/17 der **Preliminary English Test (PET)** angeboten werden. Die Vorbereitung auf diese Prüfung ist auch eine zusätzliche Vorbereitung auf die ZAP-Prüfungen am Ende der Klasse 10. Zudem sind sie eine gute Zusatzqualifikation für Schülerinnen und Schüler die sich nach der Klasse 10 für eine Ausbildung bewerben wollen. Die Prüfung entspricht dem Kompetenzniveau **B1**.